

Medienbildung für sozialpädagogische Fachkräfte

Seminarprogramm

September 2018 bis Juni 2019

Rechtzeitig
anmelden!
+49 30 278 62 95



Vorwort

Impressum

Herausgeber: BITS 21 im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V. (fjs)

Redaktion: Sarah Lange, Caroline Borchert

Satz und Gestaltung: Christiane Herold, Helliwood media & education

Fotos: shutterstock.com

Auflage: 1.000

Berlin, August 2018

Das Programm „Medienbildung für sozialpädagogische Fachkräfte“ wird in einer Kooperation von der WeTeK gGmbH und BITS 21 im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V. realisiert.

Weitere Informationen zum Qualifizierungsprogramm erhalten Sie auf

www.jugendnetz-berlin.de

Das Projekt „Berufliche Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte“ wird aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin gefördert sowie durch jugendnetz-berlin.de unterstützt.

Liebe Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe,

Kinder und Jugendliche werden mit und durch Medien sozialisiert und entwickeln frühzeitig kommunikative Praktiken für ihr Medienhandeln. Medienkompetenz, verstanden als eine Querschnittskompetenz, ist also unerlässlich, um nicht nur selbstbestimmt und zielführend, sondern auch sozial verantwortlich handeln zu können. Der Entwicklung und Förderung von Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen nachzukommen und ihnen insbesondere dort, wo Lebens- und Verwirklichungschancen mitunter ungleich verteilt sind, die Möglichkeit zu geben, ihre Partizipationschancen in der (mediatisierten) Gesellschaft wahrzunehmen, stellt sich somit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar. Sie beginnt im Elternhaus und sollte sich in allen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen fortsetzen.

Wir freuen uns, Sie mit unserem neuen Seminarprogramm und aktuellen Themen der Alltags- und Konsumkultur in der medienpädagogischen Arbeit in Ihren Einrichtungen und auch in der eigenen Profilierung unterstützen zu können. Schließlich braucht es qualifizierte Fachkräfte, die Veränderungen offen gegenüberstehen, sich untereinander austauschen und weiter lernen, um die digitalen Alltagsmedien aktiv und kreativ in ihre pädagogische Praxis einzubeziehen.

Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben und wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!



Sarah Lange
Projektleiterin BITS 21 im fjs e.V.

Seminarübersicht

Berufsbegleitende Qualifizierungen

Fachprofile

Fachprofil Medienbildung	Seite 08
Fachprofil Jugendmedienarbeit	Seite 10
Fachprofil Familie und Medienerziehung	Seite 12
Fachprofil Sprachbildung	Seite 14

Basiswissen schaffen

Grundlagen der Medienpädagogik

Basiswissen Computer & Internet	Seite 18
Basiswissen Medienpädagogik	Seite 18
Ab durch die Linse – Fotoprojekte mit Kindern	Seite 19
Medienerziehung im pädagogischen Alltag vs. Jugendmedienschutz	Seite 19

Wissen und Fähigkeiten vertiefen

Auf dem Weg zur Medienkompetenz

Medienkindheit - Internet, Apps & mobile devices	Seite 20
Aufwachsen digital – Herausforderungen und Potenziale für die Kinder- und Jugendhilfe	Seite 20
It's my life – Instagram, Influencer und Identitätsbildung	Seite 21
Wir müssen reden! Hass begegnen und Demokratie fördern	Seite 21

Unser Veranstaltungsort:
 Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.
 (fjs e.V.)
 Marchlewskistr. 27, 10243 Berlin

Verkehrsanbindung:
 U5 Weberwiese
 Bus 240 Marchlewskistraße
 Bus 347 U-Weberwiese

Ausprobieren, Anwenden und Handeln

Medienpädagogische Praxiswerkstätten

Ein Plüschtier auf Reisen	Seite 22
Alltagsintegrierte Sprachförderung mit (digitalen) Medien	Seite 23
Ohrenblick mal! Hörspiele mit Kindern	Seite 23
Trick 17 - Produktion von Stop-Motion-Filmen	Seite 24
Appgeholt – Multimediale Produktionen	Seite 24
Tüfteln, Making und Programmieren mit Kindern	Seite 25
Coding und Making – Neue Wege der aktiven Medienarbeit	Seite 25
Hinweise zur Anmeldung und Seminarteilnahme	Seite 26
Individuelle Teamfortbildung und Praxisbegleitung	Seite 28
Über BITS 21	Seite 29

Alle Angebote auch
 als Fortbildungen
 für Teams möglich!

Jahresübersicht

September 2018

Basiswissen Computer & Internet	12.-14.09.2018
Medienkindheit - Internet, Apps & mobile devices	27.-28.09.2018

Oktober 2018

Fachprofil Medienbildung (Start)	11.-12.10.2018
Fachprofil Sprachbildung (Start)	15.-16.10.2018
Fachprofil Jugendmedienarbeit (Start)	18.-19.10.2018

November 2018

Ab durch die Linse – Fotoprojekte mit Kindern	15.-16.11.2018
Basiswissen Medienpädagogik	21.-23.11.2018

Dezember 2018

Appgeholt – Multimediale Produktionen	11.-12.12.2018
Ohrenblick mal! Hörspiele mit Kindern	13.-14.12.2018

Januar 2019

It's my life – Instagram, Influencer & Identitätsbildung	15.-16.01.2019
Trick 17 - Produktion von Stop-Motion-Filmen	17.-18.01.2019
Alltagsintegrierte Sprachförderung mit (digitalen) Medien	21.-22.01.2019
Fachprofil Familie und Medienerziehung (Start)	28.-30.01.2019

Februar 2018

Aufwachsen digital Herausforderungen und Potenziale für die Kinder- und Jugendhilfe	11.-13.02.2019
Medienerziehung im pädagogischen Alltag vs. Jugendmedienschutz	19.-20.02.2019
Medienkindheit - Internet, Apps & mobile devices	21.-22.02.2019
Basiswissen Computer & Internet	25.-27.02.2019

März 2019

Ein Plüschtier auf Reisen (Start)	18.03.2019
Medienerziehung im pädagogischen Alltag vs. Jugendmedienschutz	21.-22.03.2019
Basiswissen Medienpädagogik	25.-27.03.2019

April 2019

Wir müssen reden! Hass begegnen und Demokratie fördern	02.-03.04.2019
It's my life - Instagram, Influencer und Identitätsbildung	08.-09.04.2019

Mai 2019

Medienkindheit - Internet, Apps und mobile devices	07.-08.05.2019
Trick 17 - Produktion von Stop-Motion-Filmen	13.-14.05.2019
Aufwachsen digital Herausforderungen und Potenziale für die Kinder- und Jugendhilfe	15.-17.05.2019
Coding – Neue Wege der aktiven Medienarbeit	21.-22.05.2019
Tüfteln und Programmieren mit Kindern	23.-24.05.2019

Neu!
Unser ePortfolio
zur Kompetenz-
bilanzierung!



Berufsbegleitende Fachprofile

Es gibt verschiedene Intentionen sich fortzubilden: Persönliches Interesse am Thema, der Anspruch an die eigene Arbeit oder neue berufliche Herausforderungen. Der Arbeitsalltag in Kita und Jugendarbeit erfordert beständig aktuelles Wissen, methodisches Know-how und technische Fertigkeiten. Es gilt, einen bestimmten Inhalt aufzufrischen sowie mit dem jeweiligen Stand von Wissenschaft und Technik Schritt zu halten. Oft reichen kleinere Seminarbausteine, um sich mit speziellen Themen auseinanderzusetzen und hilfreiche Anregungen zum weiterführenden Selbststudium zu erhalten. Geht es aber um die intensive Profilierung oder berufliche Neuausrichtung, ist die tiefgründige und praxisnahe Auseinandersetzung mit komplexen Themen nötig.

Bausteine der berufsbegleitenden Fachprofile

Themenfelder

- Frühkindliche Medienbildung
- Jugendmedienarbeit
- Sprachbildung
- Medienerziehung in der Familie

Blended Learning

- Präsenzseminare
- Selbstlerneinheiten in individueller Zeiteinteilung
- Praxisprojekt
- Abschlusskolloquium

Lernplattform ePortfolio

- Selbstlernabschnitte organisieren
- kursspezifische und allgemeine Informationen
- Arbeits- und Lernmaterialien
- Anregungen für die pädagogische Praxis
- Evaluation der Kompetenzentwicklung

Referentinnen und Referenten

- Kompetent in rechtlichen und pädagogischen Fragen
- Expertise im Bereich der Sprachbildung
- Erfahrung in Medienpädagogik
- Methodisches KnowHow und Kreativität

Berufsbegleitende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte in Kitas und Bibliotheken

Mit
Abschluss-
zertifikat

Fachprofil Medienbildung



Modulare Qualifizierung

Das Fachprofil Medienbildung ist eine berufsbegleitende Qualifizierung zur Gestaltung von Medienerziehung und Medienbildung mit Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren. Es richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten der Stadt Berlin, die die Potenziale digitaler Medien kennenlernen und in der Konzeption kreativer und zeitgemäßer Bildungsszenarien anwenden möchten.

In sieben Modulen stehen die Erweiterung des Fachwissens im Umgang mit Medien, das Diskutieren medienpädagogischer Fragestellungen, die Erarbeitung von Bildungspotenzialen digitaler Medien und vielfältige Anregungen für die medienpädagogische Arbeit im Fokus.

Während der Fortbildung werden innovative Moderations- und Arbeitstechniken eingesetzt. So erweitern die Teilnehmenden auch ihr eigenes Methoden-Portfolio, das ihnen im Umgang mit Kindern, Eltern und im Team der Bildungseinrichtung von Nutzen sein wird.

Zeitraum:

Sem.Nr. 870-33: 11.10.2018 – 20.06.2019



Selbstlern-einheiten

Die Selbstlerneinheiten werden in individueller Zeiteinteilung absolviert und verschriftlicht eingereicht. Das Team des Bildungsmanagements steht der Seminargruppe selbstverständlich auch in diesen Phasen bei Fragen zur Verfügung.

Dauer und Umfang

Insgesamt 180 Stunden beinhalten:

- Selbstlernabschnitte
- Praxisphasen
- Durchführung und Dokumentation eines medienpädagogischen Projektes
- Kolloquium zum Abschluss der Fortbildung
- Ausgabe eines Abschlusszertifikats

Die sieben Präsenzmodule finden i.d.R. einmal monatlich donnerstags und freitags in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr statt und widmen sich je einem Themenschwerpunkt:

Module	Sem.Nr. 870-33
1 Basiswissen Medienpädagogik	11.-12.10.2018
2 Fotoprojekte mit Kindern	15.-16.11.2018
3 Audio-Praxiswerkstatt	13.-14.12.2018
4 Trickfilm	17.-18.01.2019
5 Internet, Apps und mobile devices	21.-22.02.2019
6 Medienerziehung und Jugendmedienschutz	21.-22.03.2019
7 Programmieren und Tüfteln mit Kindern	23.-24.05.2019
8 Kolloquium	20.06.2019

Kosten

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Berlin

**Eigenbeteiligung: 215,00 Euro
inkl. Seminar- und Arbeitsmaterialien, Versorgung mit Getränken**

Berufsbegleitende Qualifizierung für Fachkräfte in den Bereichen Jugendarbeit und stationäre Hilfen zur Erziehung

Mit
Abschluss-
zertifikat

Fachprofil Jugendmedienarbeit



Modulare Qualifizierung

Das Fachprofil Jugendmedienarbeit ist eine berufsbegleitende Fortbildung für Fachkräfte, die in den Handlungsfeldern der Jugendarbeit oder den stationären Hilfen zur Erziehung tätig sind und mit Kindern ab 7 Jahren und Jugendlichen arbeiten.

Alltagsnah und praxisorientiert zielt es auf die Stärkung der Medien- und medienpädagogischen Kompetenz ab, um die Mediennutzung innerhalb der eigenen Einrichtung kompetent zu begleiten, auf die Medienaffinität der Heranwachsenden und die Anforderungen des gesetzlichen Jugendmedienschutzes adäquat zu reagieren sowie selbst Medienprojekte umzusetzen.

Im Mittelpunkt der Qualifizierung steht die zielstrebige Verbindung von Theorie und Praxis, wobei konkrete Projekte für den (Bildungs-)Alltag in der Jugendarbeit entwickelt werden. Ein Teil der Seminarinhalte wird in Selbststudienabschnitten mit dem ePortfolio umgesetzt, in denen die Teilnehmenden die Potenziale digitaler Medien selbst aktiv nutzen.

Zeitraum:
Sem.Nr. 860-11: 18.10.2018 – 18.06.2019



**Selbstlern-
einheiten** Die Selbstlerneinheiten werden in individueller Zeiteinteilung absolviert und die Arbeitsergebnisse verschriftlicht eingereicht. Das Team des Bildungsmanagements steht der Seminargruppe selbstverständlich auch in diesen Phasen bei Fragen zur Verfügung.

**Dauer und
Umfang** **Insgesamt 180 Stunden beinhalten:**

- 7 zweitägige Präsenztermine
- Selbstlernmodule
- Praxisprojekt
- Kolloquium zum Abschluss der Fortbildung

Die sieben Präsenzmodule finden i.d.R. einmal monatlich dienstags und mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr statt und widmen sich je einem Themenschwerpunkt:

Module	Sem.Nr. 860-11
1 Digitalisierte Lebenswelten & mobile Medien	18.-19.10.2018
2 Sounds good!	06.-07.11.2018
3 Appgeholt – Multimediale Produktionen	11.-12.12.2018
4 Medienpädagogik und Projektarbeit	15.-16.01.2019
5 Medienerziehung im pädagogischen Alltag vs. Jugendmedienschutz	19.-20.02.2019
6 Digitale Spielwelten – Let's play!	19.-20.03.2019
7 Coding und Making – Neue Wege der aktiven Medienarbeit	21.-22.05.2019
8 Kolloquium	18.06.2019

Kosten

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Berlin

**Eigenbeteiligung: 215,00 Euro
inkl. Seminar- und Arbeitsmaterialien, Versorgung mit Getränken**

**Berufsbegleitende Qualifizierung für Fachkräfte in
Schulsozialarbeit, Kita, Familienberatung
sowie für freiberufliche Trainerinnen und Trainer**

Mit
Abschluss-
zertifikat

Fachprofil Familie und Medienerziehung



Modulare Qualifizierung

Kinder und Jugendliche wachsen in einer vernetzten Medienwelt auf. Sie werden mit und durch Medien sozialisiert und entwickeln frühzeitig kommunikative Praktiken für ihr Medienhandeln, in dem die klare Trennung zwischen Online- und Offlineaktivitäten zunehmend verschwindet. Daraus ergeben sich große Herausforderungen für die Medienerziehung in der Familie, denn diese ist der erste „Raum“ für Medienerfahrungen von Heranwachsenden.

Fast alle Haushalte verfügen über eine umfangreiche und vielfältige Medienausstattung. Auch für ältere Kinder und Jugendliche bleibt Familie als Ort für den Medienumgang wichtig: Sei es in der Auseinandersetzung um Nutzungsweisen und Ausstattungswünsche oder in der gemeinsamen Mediennutzung und dem Austauschen über Erlebnisse.

Der gesellschaftliche Anspruch an eine Medienerziehungs-Kompetenz ist groß. Eltern und Familien benötigen beratende und informierende Unterstützung in Fragen des Umgangs mit den digitalen Medienwelten.

Zeitraum:
Sem.Nr. 96-30: 28.01.2019 – 04.06.2019



Präsenzmodule Hier werden aktuelle Forschungsergebnisse zu Medienwelten in der Familie aufgegriffen und Zusammenhänge zwischen den Veränderungen im Lebensraum Familie und der Mediennutzung diskutiert. Adäquate Instrumente zur Unterstützung der Familien vor dem Hintergrund unterschiedlicher Erziehungsstile werden ebenso thematisiert wie die aktuellen Entwicklungen der digitalen Medien, die mit Mobilisierung und Konvergenz Auswirkungen auf familiäre Medien- und Lebenswelten haben. Neben aktuellen Problemlagen jugendlicher Mediennutzung werden auch Möglichkeiten zur Prävention und Intervention aufgezeigt. Die Inhalte werden ergänzt durch einen Seminarabschlusschnitt zu Arbeitstechniken und Methoden der Erwachsenenbildung.

Dauer und Umfang

Insgesamt 160 Stunden beinhalten:

- 3 Präsenzmodule
- Selbstlernabschnitte
- Durchführung und Dokumentation eines Praxisprojektes
- Präsentation und Fachgespräch im Anschlusskolloquium

Die Fortbildung beinhaltet drei Präsenzmodule, die jeweils einen Schwerpunkt thematisieren:

Präsenzmodule	Sem.Nr. 96-30
1 Digitale Medienwelten	28.-30.01.2019
2 Jugendmedienschutz und Medienerziehung	25.-27.02.2019
3 Eltern- und Familienarbeit in der Praxis	25.-27.03.2019
8 Abschlusskolloquium	04.06.2019

Kosten

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Berlin
**Eigenbeteiligung: 175,00 Euro
inkl. Seminar- und Arbeitsmaterialien, Versorgung mit Getränken**

Hinweis

Gern nehmen wir Sie nach Abschluss der Qualifizierung in unser Referenten-Netzwerk auf! BITS 21 vermittelt ausgebildete Eltern-Medien-Trainerinnen und -Trainer an Kitas, Schulen oder Familienzentren, um dort Elternbildungsveranstaltungen durchzuführen.

Berufsbegleitende Qualifizierung für Fachkräfte in Kitas und Bibliotheken

Mit
Abschluss-
zertifikat

Fachprofil Sprachbildung



Modulare Qualifizierung

Sprache ist ein überaus wichtiger Schlüssel zur Bildung. Sie gilt unbestritten als eine zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und für einen Zugang zur Welt. Frühkindliche Sprachbildung und -förderung soll daher von Beginn an Bildungsgerechtigkeit und Partizipation sicherstellen und bei Sprachentwicklungsstörungen rechtzeitig unterstützen.

Aufgrund der hohen Bedeutung einer sprachanregenden Gestaltung des Alltags in Kita und Hort und zur konkreten Unterstützung der Sprachentwicklung von Kindern bieten wir seit 2012 Fortbildungen an, die sich auch an im Rahmen des Bundesprogramms „Frühe Chancen – Sprache und Integration“ eingesetzte Sprachförderkräfte richten.

Medien und Methoden

Während der gesamten Fortbildung werden innovative Moderations- und Arbeitstechniken eingesetzt. Über diesen Weg erweitern die Teilnehmenden auch ihr eigenes Methodenportfolio, das ihnen im Umgang mit Kindern, Eltern und im Team der Bildungseinrichtung von Nutzen sein wird. Digitale Medien, Apps und Software zur Unterstützung der Sprachentwicklung werden im Rahmen der Fortbildung ebenso vorgestellt und erprobt wie analoge Bücher und Spiele.

Zeitraum:
Sem.Nr. 851-6: 15.10.2018 – 17.06.2019



Dauer und Umfang **Insgesamt 180 Stunden beinhalten:**

- 7 zweitägige Präsenztermine
- Selbstlernmodule
- Praxisaufgaben
- Hospitation in einer Kita
- Kolloquium zum Abschluss der Fortbildung

Die Qualifizierung umfasst sieben zweitägige Präsenzmodule, die sich je einem thematischen Schwerpunkt widmen:

Module	Sem.Nr. 851-6
1 Sprache und Kommunikation im (pädagogischen) Alltag	15.-16.10.2018
2 Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit	19.-20.11.2018
3 Sprachpädagogische Arbeit mit Kindern	17.-18.12.2018
4 Sprachförderung und (digitale) Medien	21.-22.01.2019
5 Zusammenarbeit mit Eltern	25.-26.02.2019
6 Literacy: Bücherwelten - Lesewelten	25.-26.03.2019
7 Aufgaben der Fachkraft als Multiplikator*in	29.-30.04.2019
8 Kolloquium	17.06.2019

Kosten Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Berlin
Eigenbeteiligung: 215,00 Euro inkl. Seminar- und Arbeitsmaterialien, Versorgung mit Getränken

Hinweis Nutzen Sie zur Vertiefung Ihres Fachwissens auch Seminare, die Sprachanlässe schaffen, wie "Ohrenblick mal! Hörspiele mit Kindern" und "Trick 17 - Produktion von Stop-Motion-Filmen" auf Seite 23/24



**Grundlagen-
seminare:
Für Anfänger
geeignet!**

Medienpädagogische Praxiswerkstätten

Hands on, denn Kompetenzen zeigen sich im Handeln!
In Verbindung von Theorie und Praxis gilt in den Workshops und Praxiswerkstätten das Prinzip der Handlungsorientierung. Im Sinne einer aktiven Medienarbeit sollen über die digitalen Medien Bildungsräume eröffnet, soziales Lernen sowie soziale Kompetenzen gefördert und Medienkompetenz als Querschnittsaufgabe in medienpädagogischen bzw. medienkünstlerischen Aktivitäten, Angeboten und Projekten verankert werden.

Einstieg in die Medienpädagogik

Vor dem Hintergrund der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe ist Medienbildung ein wichtiges Moment souveräner Lebensführung und sollte deshalb in der pädagogischen Arbeit von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe verankert sein.

Medienpädagogische Arbeit benötigt ein grundlegendes Verständnis von Medienkompetenz. Dies erfordert den Transfer der pädagogischen Theorie in die berufliche Praxis, Wissen über die Welt der Medien, über aktuelle Techniken und deren Verbreitung, über populäre Inhalte sowie anwendungsorientierte Kenntnisse von grundlegenden Tools und Programmen.



Auf dem Weg zur Medienkompetenz

Die Bedeutung digitaler Medienwelten für Kinder und Jugendliche ist unbestritten. Sie stellen für diese Zielgruppe wichtige Räume zur Identitätsentwicklung, zur Teilhabe an der Gesellschaft und kreativen Auseinandersetzung dar. Im Zuge der rasanten Technologieentwicklung haben sich Ausstattungsgrade von Kindern, Jugendlichen und Familien zwar enorm verändert, dennoch sind damit Benachteiligungen keineswegs aufgehoben.

Es geht heute weniger um eine „digitale divide“, dafür aber nach wie vor um eine „digital inequality“. Kinder und Jugendliche haben ein Anrecht auf eine optimale Unterstützung ihrer Entwicklung, dazu gehört in der mediatisierten Gesellschaft auch die Förderung ihrer Medienkompetenz. Dies gilt umso mehr, als dass sich in der digitalen Gesellschaft auch die Risikodimensionen im Jugendmedienschutz verändert haben.



Keine
Vorkenntnisse
erforderlich

Basiswissen Computer & Internet

Umfang 24 Stunden

Um Medien im beruflichen Alltag nutzen zu können, sind Basiskenntnisse im Umgang mit Computer und Internet unerlässlich. Auf Basis des Betriebssystems Windows machen Sie sich mit den wesentlichen Funktionen und Prozessen für die Nutzung vertraut und lernen mit Microsoft Word und PowerPoint zwei Programme kennen, die Ihnen die Gestaltung von Briefen, Textverarbeitung sowie Präsentation von Bildungsprozessen und Projektergebnissen künftig erleichtern werden.

Inhalte

- Einführung in die Arbeit mit dem Computer unter Windows
- Einführung in das Office-Programm Word
- Grundlagen der Internetnutzung

Termine	Sem. Nr. 24-46	Sem. Nr. 24-47
	12.-14.09.2018 (Mi-Fr)	25.-27.02.2019 (Mo-Mi)
	Referentin: Vanessa Bauer	Referentin: Vanessa Bauer

Basiswissen Medienpädagogik

Umfang 24 Stunden

Diese medienpädagogische Qualifizierung liefert einen kompakten Einstieg in die digitalen Medienwelten von Kindern im Kitaalter. Fragen der frühen Medienbildung sowie Praxisanregungen für die Einbeziehung digitaler Medienwelten in den pädagogischen Alltag und der Erfahrungsaustausch untereinander stehen im Fokus des dreitägigen Seminars.

Inhalte

- Basiswissen Medienpädagogik
- Kinder und digitale Medienwelten: Risikodimensionen und Potenziale
- Kompetenzen für die Nutzung des Internets im pädagogischen Alltag
- Medienbildung in der Praxis

Termine	Sem. Nr. 81-95	Sem. Nr. 81-96
	21.-23.11.2018 (Mi-Fr)	25.-27.03.2019 (Mo-Mi)
	Referentin: Vanessa Bauer	Referentin: Vanessa Bauer

Unser Veranstaltungsort:
Förderverein Für Jugend und Sozialarbeit e.V.
(Fjs e.V.)
Marchlewskistr. 27, 10243 Berlin

Verkehrsanbindung:
U5 Weberwiese
Bus 240 Marchlewskistraße
Bus 347 U-Weberwiese

Ab durch die Linse – Fotoprojekte mit Kindern

Umfang 16 Stunden

Fotoprojekte mit digitalen Medien bieten Kindern die Möglichkeit, ihre Lebenswelt selbstständig zu erforschen, sich kreativ auszudrücken und ihre Erlebnisse zu dokumentieren. Ob Memory, Puzzle oder Collage: Die Arbeit mit digitalen Fotos ist ein toller Einstieg in die medienpädagogische Arbeit. Im Seminar ist neben der Auseinandersetzung mit Fotoprojekten und der Reflexion über die Einbindung in Bildungsprozesse auch Raum für den Austausch über bisherige Projekterfahrungen.

Inhalte

- Umgang mit der Digitalkamera: Experimentieren und Dokumentieren
- Bildbearbeitung – Apps für Smartphone, Tablet & Co.
- Fotoprojekte mit Kindern – Memory, Puzzle, Collagen

Termine	Sem. Nr. 844-33
	15.-16.11.2018 (Do-Fr)
	Referentin: Juliane Springguth

Medienerziehung im pädagogischen Alltag vs. Jugendmedienschutz

Umfang 16 Stunden

Der gesetzliche Jugendmedienschutz soll Kinder und Jugendliche vor schädlichen Einflüssen der Medien bewahren. Für viele Eltern und Fachkräfte ist der Jugendmedienschutz jedoch ein unsicheres Terrain: Gesetze und Regeln allein geben keine absolute Sicherheit. So reagieren sie mit übertriebener Vorsicht oder einer Laissez-Faire-Haltung auf die Mediennutzung der Kinder. Beides wird der Lebenswelt Heranwachsender nicht gerecht. Das Seminar im Februar 2019 fokussiert den Jugendmedienschutz in der Altersgruppe älterer Kinder und Jugendlicher, das Seminar im März 2019 richtet sich an Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung.

Inhalte

- Institutionen des Jugendmedienschutzes
- Regelungen, Altersfreigaben, -empfehlungen und -einstufungen
- Risikodimensionen und Möglichkeiten der Prävention
- Modelle, Typologien und Muster medienerzieherischen Handelns

Termine	Sem.Nr. 39-6	Sem.Nr. 39-7
	19.-20.02.2019 (Di-Mi)	21.-22.03.2019 (Do-Fr)
	Referent: Daniel Hajok	Referent: Daniel Hajok

Medienkindheit – Internet, Apps & mobile devices

Umfang 16 Stunden

Tablets und Apps gehören fest in den Familienalltag. Kinder tragen ihre Medienerfahrungen daher häufig in die Bildungseinrichtungen hinein. Doch wie können diese dort aufgefangen und für eine kindgerechte Nutzung sensibilisiert werden? Im Seminar lernen die Teilnehmenden altersgerechte Internetseiten und Apps für die medienpädagogische Praxis kennen und erarbeiten Beispiele für die kreative Beteiligung von Kindern.

Inhalte

- kindgerechte Starttrampeln, Suchmaschinen und Apps
- sichere Nutzung von Apps, Messengern & Co.
- Recherchestrategien und Portale für pädagogische Fachkräfte

Termine	Sem. Nr. 71-5 27.-28.09.2018 (Do-Fr) Referentin: Vanessa Bauer	Sem. Nr. 71-6 21.-22.02.2019 Referentin: Vanessa Bauer	Sem. Nr. 71-7 07.-08.05.2019 (Di-Mi) Referentin: Vanessa Bauer
----------------	---	---	---

Aufwachsen digital – Herausforderungen und Potenziale für die Kinder- und Jugendhilfe

Umfang 24 Stunden

Aufwachsen ist schon schwierig genug! Kommen digitale Medien hinzu, wird es nicht unbedingt leichter. Was also tun, wenn alle Welt von der Digitalisierung spricht? Wer kommt eigentlich noch hinterher, bei ständig neuen Apps und Angeboten? Wie sieht Kinder- und Jugendhilfe aus, die ihre Zielgruppe auch in digitalen Fragen begleiten und unterstützen will? Im Seminar werden Anforderungen an die Medienkompetenzstärkung thematisiert, aktuelle Problemlagen diskutiert und Möglichkeiten medienpädagogischen Handelns in den Einrichtungen erarbeitet, die ermutigen, sich den Herausforderungen der Digitalisierung zu stellen und ihre Potenziale zu nutzen.

Inhalte

- Digitale Lebenswelten Jugendlicher
- Konsequenzen für die Kinder- und Jugendhilfe
- Praxisbausteine

Termine	Sem.Nr. 120-3 11.-13.02.2019 (Mo-Mi) Referentin: Vanessa Bauer	Sem.Nr. 120-4 15.-17.05.2019 (Mi-Fr) Referentin: Sarah Lange
----------------	---	---

Auch geeignet
für Leitungskräfte
in der Kinder- und
Jugendhilfe

It's my life – Instagram, Influencer und Identitätsbildung

Umfang 16 Stunden

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit bei Instagram, Snapchat und Co., die als wichtige Werkzeuge ihrer Identitätsarbeit und Persönlichkeitsentwicklung fungieren. Hier verschwimmen in den Profilen nicht nur die Grenzen zwischen dem öffentlichen und privaten Raum; durch entsprechende Reichweiten kann prinzipiell jede Userin und jeder User zum Influencer oder Star werden und (unbewusst) eine Vorbildrolle einnehmen. Im Seminar wird dieses Medienhandeln in die Entwicklungsaufgaben Jugendlicher eingeordnet und auf Risikodimensionen und Potenziale überprüft, um konkrete Problemfelder zu identifizieren und Unterstützungsangebote zu entwickeln.

Inhalte

- Persönlichkeitsentwicklung und das „Digitale Ich“
- Wissenswertes und Anregungen für die medienpädagogische Praxis

Termine	Sem.Nr. 976-1 15.-16.01.2019 (Di-Mi) Referent: Sarah Lange	Sem.Nr. 976-2 08.-09.04.2019 (Mo-Di) Referent: Arne Frisch
----------------	---	---

Wir müssen reden! Hass begegnen und Demokratie fördern

Umfang 16 Stunden

Zeit im Internet zu verbringen heißt heute leider immer öfter auch populistischen Halbwahrheiten, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Hass ausgesetzt zu sein, die sich in den Kommentarspalten von Artikeln auf Facebook und gleichermaßen bei der Tagesschau finden lassen. In dieses Klima toxischer Kommunikation wachsen junge Menschen hinein, die auf der Suche nach Orientierung und ihrem Platz in der Gesellschaft sind. Umso wichtiger ist die Förderung von Kompetenzen, die couragiertes Handeln (im Netz) stärken und so undemokratischen Verhaltensmustern entgegenwirken. Im Seminar werden Instrumente und Methoden vorgestellt und erprobt, die dabei helfen, diese schwierigen Themen mit Jugendlichen (medial) zu bearbeiten.

Inhalte

- Sensibilisierung für Erscheinungsformen von Hass und Hetze im Netz
- Methoden und Strategien für eine positive Kommunikationskultur

Termine	Sem.Nr. 893-8 02.-03.04.2019 (Di-Mi) Referentin: Sarah Lange
----------------	---

Ausgezeichnet
mit dem
Dieter Baacke
Preis*

Ein Plüschtier auf Reisen

Umfang 70 Stunden

Das jährlich durchgeführte Netzwerkprojekt unterstützt pädagogische Fachkräfte bereits seit neun Jahren dabei, eine alltagsintegrierte und ganzheitliche Medienbildung in der Kita umzusetzen und ermöglicht einen Fach- und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander.

Im Rahmen der Projektdurchführung werden analoge und digitale Medien genutzt, um immer neue naturwissenschaftliche Inhalte und Fragen zu bearbeiten. Die Medienbildung wird so für Kinder und pädagogische Fachkräfte gleichermaßen in einen Kontext gebettet, der zum gemeinsamen Forschen und Entdecken einlädt.

Jede teilnehmende Einrichtung erhält nach einem gemeinsamen Kick-Off-Treffen ein Postpaket, das ein zum Jahresthema passendes Plüschtier sowie fünf Lerntouren und Ideen für die konkrete Umsetzung enthält. Die Durchführung des Projektes wird von den beteiligten Einrichtungen entsprechend der jeweiligen Interessen und Möglichkeiten durchgeführt und selbst medial dokumentiert, um unter anderem auf einem Projekt-Blog veröffentlicht zu werden. Nach der Abreise des Plüschtiers gibt es eine große gemeinsame Abschlussveranstaltung.

Sem.Nr. 873-73

1	Kick-Off-Veranstaltung	18. März 2019
2	Umsetzung der Lerntouren	April bis Mai 2019
3	Abschlussveranstaltung	Juni 2019
4	Auswertungstreffen	18. Juni 2019

Kosten Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Berlin
Eigenbeteiligung: 30,00 Euro pro Kitagruppe inkl. Plüschtier und Arbeitsmaterialien je 3,00 Euro pro Kind für die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung

Hinweis Mit Ausnahme der Abschlussveranstaltung ist die Teilnahme an allen Präsenzterminen obligatorisch.

* 2010 verliehen von der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Alltagsintegrierte Sprachförderung mit (digitalen) Medien

Umfang 16 Stunden

Eine sprachförderliche Gestaltung des Alltags in Kita & Co. ist für die Sprachentwicklung von Kindern von großer Wichtigkeit. In diesem zweitägigen Seminar werden zentrale Themen der Sprachförderung und -bildung – wie die Kommunikation mit Kindern, das Schaffen von Sprachanlässen und die Integration einer ganzheitlichen Sprachbildung – mit kreativen und praxisnahen Methoden sowie der Erprobung verschiedener Medien für den Einsatz im pädagogischen Kontext verbunden.

Inhalte

- Sprache im Kitaalltag – alltagsintegrierte systematische sprachl. Bildung
- Sprachförderung mit digitalen und analogen Medien
- Praxistipps: Gestaltung eines sprachfreundlichen und -anregenden Alltags

Termine **Sem.Nr. 853-13**
21.-22.01.2019 (Mo-Di)
Referentin:
Anna Werdermann

Ohrenblick mal! Hörspiele mit Kindern

Umfang 16 Stunden

Hörspielgeschichten gehören zu den intensivsten Medienerlebnissen im Vorschulalter und ziehen Kinder in ihren Bann. Neben dem Vergnügen des Hörens bietet auch die Produktion von Hörgeschichten spannende medienpädagogische Anlässe für Kinder und Erwachsene, um gemeinsam aktiv und kreativ zu werden. Im Seminar erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst ein Hörspiel und bekommen Tipps und Tricks zur Vorbereitung, Planung und Umsetzung eines Hörspielprojektes in der Kita an die Hand.

Inhalte

- Methoden und Techniken zur Entwicklung von Hörspielideen
- Praxisanregungen zur Projektdurchführung
- Kompakte Einführung in die digitale Audiobearbeitung
- Rechtliche Fragen im Hinblick auf den Umgang mit Audiomaterial

Termine **Sem. Nr. 840-33**
13.-14.12.2018 (Do-Fr)
Referent:
Marco Ponce Kärgerl

Unser Veranstaltungsort:
Förderverein Für Jugend und Sozialarbeit e.V.
(Fjs e.V.)
Marchlewskistr. 27, 10243 Berlin

Verkehrsanbindung:
U5 Weberwiese
Bus 240 Marchlewskistraße
Bus 347 U-Weberwiese

Trick 17 – Produktion von Stop-Motion-Filmen

Umfang 16 Stunden

Die Produktion von Trickfilmen fasziniert Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen und lädt ein, sich mit aktuellen Themen zu beschäftigen. Papier- oder Knetfiguren Leben einzuhauchen und einen kleinen Film zu produzieren, fördert außerdem Kreativität, Sprache sowie Konzentrations- und Teamfähigkeit. Im Seminar lernen die Teilnehmenden alle Schritte kennen, die es von der Idee bis zur Premiere eines Trickfilms braucht.

Inhalte

- Ideenfindung und Storyboard
- Animation von Gegenständen und Figuren
- Arbeit mit Stop-Motion-Programmen
- Synchronisation und Fertigstellung

Termine	Sem.Nr. 842-33	Sem.Nr. 842-34
	17.-18.01.2019 (Do-Fr)	13.-14.05.2019 (Mo-Di)
	Referentin:	Referentin:
	Vanessa Bauer	Vanessa Bauer

Appgeholt – Multimediale Produktionen

Umfang 16 Stunden

Smartphones haben sich durch immer bessere Technik zu sendefähigen Studios im Taschenformat entwickelt, die von Jugendlichen selbstverständlich zur Dokumentation ihres Alltags und ihrer Interessen genutzt werden. Dabei wird ihnen häufig eine geringe Reflexion ihres Handelns nachgesagt. Das Seminar setzt bei den technischen Voraussetzungen an, um meist vorhandenes Equipment, wie Smartphones und Tablets, zu nutzen und in der Arbeit mit Bewegtbildern den Nerv der Zielgruppe zu treffen. Gleichmaßen sollen, wie in der klassischen Filmarbeit, Fragen zu Authentizität und Realität erörtert, sowie ein Bewusstsein für Scripted Reality geschaffen werden, um einen kritischen und reflektierten sowie kreativen Umgang mit multimedialen Netzwerken zu fördern.

Inhalte

- Multimediale Produktionen – Videos, Clips, Animationen usw.
- Apps und Tools für Aufnahme, Schnitt und Postproduktion
- Rechtliche Fragen der Projektarbeit: Veröffentlichung auf YouTube & Co.

Termine

Sem.Nr. 84-34
11.-12.12.2018 (Di-Mi)
 Referentin: N.N.

Tüfteln, Making und Programmieren mit Kindern

Umfang 16 Stunden

Kinder haben großen Spaß am Tüfteln, Gestalten und an der Nutzung von digitalen Medien. Mit einer spielerischen Anleitung durch pädagogische Fachkräfte können sie selbst Hardware-Prototypen bauen und Programmierfähigkeiten entwickeln. In diesem Einsteigerseminar werden praktische Anwendungen und ihre methodische Umsetzung mit jüngeren Kindern vorgestellt und selbst ausprobiert. Im Vordergrund steht die Selbsterfahrung der Teilnehmenden durch das gemeinsame Gestalten haptischer Objekte. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Inhalte

- Grundlagenwissen Making, Coding und Programmieren mit Kindern
- Entwicklung von Tüftel- und Bastelstationen zum Nachbauen
- Anleitung für die methodische Umsetzung in der Praxis

Termine

Sem.Nr. 561-8
23.-24.05.2019 (Do-Fr)
 Referentin:
 N.N.

Coding und Making – Neue Wege der aktiven Medienarbeit

Umfang 16 Stunden

"Mach es selbst!" lautet hier die Devise. Das macht nicht nur Spaß, sondern setzt oft auch ungeahnte Kreativität frei. Obendrein erhalten die Akteure Einblick in die Welt der Microcontroller, Prozessoren und elektronischen Schaltungen, welche uns in Form diverser Nutzgegenstände zwar täglich begegnen, wir hinsichtlich ihrer eigentlichen Funktionsweise aber immer weniger verstehen. Das Seminar mit Werkstattcharakter möchte einige dieser sogenannten „Black Boxes“ öffnen und dabei möglichst viele Anregungen geben, Coding und Making in der Arbeit mit Heranwachsenden einzusetzen. Hierfür werden Sie selbst zwei Tage lang zum Coder und Maker und erfahren ganz praktisch die Faszination und Potenziale dieses spannenden Themenfeldes.

Inhalte

- Erste Schritte mit Raspberry Pi und Arduino
- Erprobung verschiedener Coding-Tools
- Bau und Programmierung elektronischer Schaltungen

Termine

Sem.Nr. 560-7
21.-22.05.2019 (Di-Mi)
 Referent:
 Arne Frisch

Hinweise zur Anmeldung und Seminarteilnahme

Ziele und Förderung

Die Seminare richten sich an (sozial-)pädagogische Fachkräfte in Berliner Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie sind Teil des Qualifizierungsprojektes „Berufliche Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte“ und werden durch den Europäischen Sozialfonds und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert. Das Projekt verfolgt arbeitsmarktpolitische Ziele, wie die Verbesserung beruflicher Chancen auf dem sich wandelnden Beschäftigungsmarkt und in der Wissensgesellschaft, sowie bildungspolitische Ziele, wie die Unterstützung der Medienkompetenzentwicklung bei Kindern und Jugendlichen.

Anmeldeunterlagen

Alle Anmeldeunterlagen finden Sie zum Download auf unserer Website www.bits21.de. Gern können Sie diese auch persönlich per E-Mail oder telefonisch anfordern.

Die Anmeldeunterlagen sollten vollständig ausgefüllt, inklusive aller Unterschriften, im Original und mindestens eine Woche vor Beginn des Seminars eingereicht werden. Sie können die Unterlagen per Post einsenden oder persönlich bei uns abgeben. Liegen Ihre Anmeldeunterlagen für den aktuellen Projektzeitraum bereits vor, reicht eine schriftliche Kurzanmeldung.

Seminarräumlichkeiten

Die Veranstaltungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten des fjs e.V. statt, der über ein modern ausgestattetes und gut erreichbares Bildungszentrum in Berlin-Friedrichshain verfügt. Als weiterer Veranstaltungsort steht u.a. das Lernzentrum in Hellersdorf zur Verfügung. Sollte ein Kurs in externen Räumlichkeiten stattfinden, erhalten Sie diese Information spätestens eine Woche vor Seminarbeginn.

Ihre Teilnahme

Um weitere Interessentinnen und Interessenten an unseren Veranstaltungen nicht zu benachteiligen und die reibungslose Seminarorganisation zu gewährleisten, bitten wir Sie, uns Ihre Absage frühestmöglich telefonisch oder via E-Mail zukommen zu lassen.

Telefonische Anmeldung unter +49 30 278 62 95

Unser Veranstaltungsort:

Förderverein Für Jugend und Sozialarbeit e.V.
(fjs e.V.)

Marchlewskistr. 27, 10243 Berlin

Verkehrsanbindung:

U5 Weberwiese
Bus 240 Marchlewskistraße
Bus 347 U-Weberwiese

Nachweise

Aufgrund der Förderung muss BITS 21 nachweisen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu der genannten Zielgruppe gehören. Deshalb sind umfangreiche Anmeldeunterlagen erforderlich. Wir bitten Sie bei der Einreichung der Unterlagen sicherzustellen, dass Sie alle folgenden Formulare vollständig ausgefüllt haben:

- **Teilnahmevereinbarung und Anmeldebogen**
- **Anmeldung für die entsprechenden Veranstaltungen**
- **Freistellungsbescheinigung**
- **Merkblatt Datenschutz**
- **Formular zur Teilnehmendenerfassung an einer ESF-geförderten Maßnahme**

Anmeldungen werden bis sieben Tage vor Beginn der Fortbildung entgegen genommen. Sie können jedoch jederzeit telefonisch nachfragen, ob noch kurzfristige Anmeldungen möglich sind. Grundsätzlich gilt: Je früher die Anmeldung erfolgt, desto besser.

Gern beraten wir Sie in der Wahl Ihres Seminars und stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Projektleitung

Sarah Lange [lange@bits21.de]

Pädagogik und Lernkonzepte

Vanessa Bauer [bauer@bits21.de]

Caroline Borchert [borchert@bits21.de]

Arne Frisch [frisch@bits21.de]

Bildungsmanagement

Ulrike Biermann [biermann@bits21.de]

Studentische Mitarbeiterin

Julia Niebler [niessler@bits21.de]

Individuelle Teamfortbildung und Praxisbegleitung

Ihre Fortbildung

Nicht immer ist es ausreichend, wenn nur einzelne Mitglieder eines pädagogischen Teams an einer Fortbildung teilnehmen und die Ergebnisse in den Alltag tragen. Manche Themen und Fragestellungen sind so essentiell, dass sie der gemeinsamen Bearbeitung im Team bedürfen.

Inhalte und Konzept	individuell und passgenau auf Ihre Bedarfe ausgerichtet
Format	Workshops, Seminare, Praxiswerkstätten und Projektbegleitung
Umfang	mindestens 16 Std.
Termine	nach Absprache, in verschiedenen Zeitkombinationen möglich (1x2 Tage, 2x1 Tag, 4x4 Stunden)
Veranstaltungsort	in den Seminarräumen von BITS 21 oder Inhouse in Ihrer Einrichtung
Seminar-ausstattung	wird bei Bedarf gestellt

Team- oder trägerinterne Fortbildungen sind grundsätzlich zu allen in unserem laufenden Seminarprogramm benannten Fragestellungen möglich. Neben anwendungsbasierten Seminaren zum Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien, greifen wir viele aktuelle Themen und Phänomene der mediatisierten Alltags- und Konsumkultur auf und passen alle Inhalte gerne Ihren speziellen Bedarfen an.

Weitere Themen und Inhalte

- Wenn aus Fotos Bilder werden: Digitale Bildbearbeitung
- YouTube: Videoclips & Tutorials in der pädagogischen Arbeit
- Minecraft in der Jugendarbeit
- Digitale Selbstverteidigung
- Kreativ mit Word
- Digitaler Werkzeugkasten: Tools kennenlernen und ausprobieren

Sprechen Sie uns bitte an!

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse hin abgestimmtes Angebot. Natürlich schließt dies ein ausführliches Vorgespräch ein!

Telefonische Anmeldung unter +49 30 278 62 95

**Interessiert?
Wir beraten Sie
gern unter
+49 30 278 62 95**

Über BITS 21



BITS 21

ist eine Fortbildungseinrichtung mit medienpädagogischem Schwerpunkt, die sich und mit ihren Angeboten an pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendarbeit richtet.

In Trägerschaft des Fördervereins für Jugend und Sozialarbeit (fjs e.V.) führt BITS 21 sowohl regional als auch bundesweit Qualifizierungen für pädagogische Fachkräfte und Eltern zur Stärkung der Medien- und medienpädagogischen Kompetenz durch.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Projekte zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen und die individuelle Praxisbegleitung von Bildungseinrichtungen. Auf Basis der umfangreichen Kenntnisse und Erfahrungen, der fachlichen Expertise zu aktuellen Medienwelten, Bildungsthemen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie der aktiven Beteiligung am Fachdiskurs berät und unterstützt das Team des Fortbildungsinstituts passgenau und zielgruppengerecht.

Für die Gestaltung und Umsetzung von Angeboten im Bereich Management und zur Professionalisierung von Bildungseinrichtungen kooperiert BITS 21 mit lokalen Partnern.

Informationen zu all unseren Angeboten und Themenfeldern sind übersichtlich und aktuell auf www.bits21.de zu finden.

Kontakt

BITS 21 im fjs e.V.
Marchlewskistr. 27, 10243 Berlin
Telefon: +49 30 278 62 95
Telefax: +49 30 279 01 26
E-Mail: info@bits21.de

www.bits21.de



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfond



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

be
Berlin



Das Qualifizierungsprogramm „Berufliche Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte“

Die Förderung von Medienkompetenz in einer digitalen Gesellschaft sowie die Steigerung der beruflichen Potenziale gehört zu den Schlüsselaufgaben in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Daher startete im Januar 2016 das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Berlin geförderte Qualifizierungsprogramm „Berufliche Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte“.

Zur Unterstützung der Gestaltung von Medienbildung im pädagogischen Alltag werden kompetenzorientierte Qualifizierungen zum Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien für sozialpädagogische Fachkräfte aus Berlin angeboten. Ziel ist die Erweiterung der fachlichen, beruflichen und persönlichen Kompetenzen, um Medien in allen Bereichen der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu berücksichtigen und die Entwicklung junger Menschen zu medienkompetenten Persönlichkeiten zu begleiten.

In altbewährter Kooperation wird das Programm durch die WeTeK Berlin gGmbH (Konsortialführer) und BITS 21 im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V. umgesetzt. Beide Träger haben durch jahrelange Zusammenarbeit sowohl umfassende Erfahrungen in der Kollaboration, als auch bei der Unterstützung der Gestaltung der Medienbildung in Bildungseinrichtungen. Sie nutzen ihre Expertise bei der Realisierung von Bildungsprojekten und bieten so eine hohe Kompetenz bei der Umsetzung innovativer und zielgruppengenaue Fortbildungskonzepte.